

Checkliste:

Diese Unterlagen brauchen Sie für eine Betriebsprüfung

Die Ankündigung einer Betriebsprüfung kommt oft überraschend. Meist handelt es sich einfach nur um eine Routinemaßnahme. Den wenigsten Prüfungen liegt der Verdacht zugrunde, dass gegen steuerliche Vorschriften verstoßen wurde.

Wenn Sie einen Steuerberater haben, sollten Sie diesen über eine bei Ihnen eingegangene Prüfungsanordnung informieren und sich mit ihm zusammen auf die Betriebsprüfung vorbereiten.

Steht Ihnen kein Steuerberater zur Seite, sollten Sie sich auf die Betriebsprüfung gründlich vorbereiten. Lassen Sie die Prüfungsjahre gedanklich an sich vorüberziehen und überlegen Sie, wo der Betriebsprüfer möglicherweise einhaken könnte. Gehen Sie alle Belege daraufhin durch, ob etwas fehlt, unklar ist oder falsch gebucht wurde. Die folgende Checkliste zeigt, welche Dokumente Sie für den Prüfer bereithalten sollten.

Unterlagen für den Betriebsprüfer

- Gewinnermittlungen;
- Buchungsbelege;
- Unterlagen zu betrieblichen Konten;
- Kassenbuch;
- Anlagenverzeichnis;
- Konten bei EDV-Buchführung
- Arbeitsverträge;
- Verträge mit Angehörigen;
- Fahrtenbücher;



Von EÜR bis Umsatzsteuer

Tipps für Selbstständige
und Freiberufler

info@steuertipps.de
www.steuertipps.de

- Darlehensverträge;
- Kaufverträge;
- Leasingverträge;
- Miet- und Pachtverträge;
- Gesellschaftsverträge.

Wenn Sie Ihre Buchhaltung und Gewinnermittlung computergestützt erledigen, sind Sie verpflichtet, Ihre Aufzeichnungen auch in elektronischer Form bereitzuhalten. Die Dateien müssen jederzeit lesbar sein. Papiausdrucke reichen nicht aus.

